Herren Bezirksklasse B Gruppe 1 Augsburg-Süd West (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSV Königsbrunn IV : Post SV Augsburg VI
Montag, 27.03.2023, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem TSV Königsbrunn IV und dem Post SV Augsburg VI

Im Spiel der Herren Bezirksklasse B Gruppe 1 Augsburg-Süd West (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) traf der TSV Königsbrunn IV am vergangenen Montag im 16. Saisonspiel auf den Post SV Augsburg VI. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 31:29 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Zens / Bogenreuther, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Garant für dieses Unentschieden war insbesondere das mittlere Paarkreuz des Heimteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der TSV Königsbrunn IV und der Post SV Augsburg VI dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Knoll / Fuchsberger gelang es, Gross / Wagemann im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Schmidt / Philippi gegen Zens / Bogenreuther. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Lange mit Michelberger / Lawrence kämpfen mussten Oks / Merz in einer engen Partie bei ihrem 3:2-Erfolg. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Oks / Merz mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Frank Forster seinem Gegner Johann Gross letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Die gewinnbringende Taktik fehlte Igor Schmidt bei seiner 0:3-Niederlage gegen Walter Zens ab dem Start. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte im Anschluss Bernd Fuchsberger beim 3:0 mit Manfred Michelberger. Auf dem falschen Fuß erwischte Juri Philippi seinen Gegner Andreas Bogenreuther beim eher ungefährdeten 3:0-Erfolg. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Alexander Oks beim 2:3 gegen Sebastian Lawrence. Das Spiel, in das er auf Grundlage des Unterschieds in den TTR-Werten als enormer Favorit gegangen war, verlor Oks dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Ernüchtert über seine 2:3-Niederlage gegen Dominik Wagemann war nachfolgend Yannik Merz, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Wagemann zu Ende ging. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TSV Königsbrunn IV und des Post SV Augsburg VI in die Box. Keine Chancen hatte im Anschluss Frank Forster beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Walter Zens. Beim 3:0-Sieg gelang es Igor Schmidt den Gastspieler Johann Gross in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte Bernd Fuchsberger beim 3:2 gegen Andreas Bogenreuther, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Der neue

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.03.2023 (00:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Zwischenstand war 6:6. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Manfred Michelberger zunächst nicht gut aus, so gewann Juri Philippi im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Michelberger nun 4 Siege und 12 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Alexander Oks beim 3:0 gegen Dominik Wagemann. Da gab es nichts zu rütteln. Zwischenzeitlich konnte Yannik Merz zwar einen Satz gewinnen, verlor das Spiel gegen Sebastian Lawrence, in dem er anhand der Spielstärkemaßzahl (dem TTR-Wert) als enormer Favorit gehandelt wurde, aber trotzdem mit 1:3. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Knoll / Fuchsberger bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Zens / Bogenreuther. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TSV Königsbrunn IV die Saison mit einem Punkteverhältnis von 9:23 bei 3 Saison-Siegen, 10 Niederlagen und 3 Unentschieden ab. Für die Mannschaft des Post SV Augsburg VI geht es stattdessen am 31.03.2023 gegen die DJK Pfersee nochmal um Punkte.

Statistik:
TSV Königsbrunn IV
Doppel: Knoll / Fuchsberger 1:1, Schmidt / Philippi 0:1, Oks / Merz 1:0
Einzel: F. Forster 0:2, I. Schmidt 1:1, B. Fuchsberger 2:0, J. Philippi 2:0, A. Oks 1:1, Y. Merz 0:2
Post SV Augsburg VI
Doppel: Zens / Bogenreuther 2:0, Gross / Wagemann 0:1, Michelberger / Lawrence 0:1
Einzel: W. Zens 2:0, J. Gross 1:1, A. Bogenreuther 0:2, M. Michelberger 0:2, D. Wagemann 1:1, S. Lawrence 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.03.2023 (00:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").